



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Sitzungsdatum: Freitag, den 26.04.2024
Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 11:02 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Eberth, Thomas

Mitglieder der CSU Fraktion

Hügelschäffer, Karl
Losert, Burkard
Menig, Heiko
Schlier, Konrad
Schmidt, Martina

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Bötsch, Bettina
Labeille, Aljoscha
Meixner, Josef

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Schömig, Klara
Wild, Lothar

Mitglieder der SPD Fraktion

Grimm, Tobias
Schlereth, Bernhard

Mitglieder der FDP/ödp-Fraktion

Kuhl, Wolfgang

Protokollführung

Puchalla, Christine

Außerdem anwesend vom Landratsamt:

S – Herr Dröse
SFB 6 – Herr Restetzki
SFB 6 – Frau Gressel
SFB 6 – Frau Wendel
SFB 6 – Frau Engert
SFB 6 – Frau Dorsch
SFB 3 – Herr Schuster
ZFB 3 – Frau Schumacher

Abwesend/Entschuldigt:

Mitglieder der CSU Fraktion

Schmiege, Marion

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|----------------------|
| 1. | Sachbericht Servicestelle Sport | SFB6/033/2024 |
| 2. | Sachbericht Kultur | SFB6/031/2024 |
| 3. | Sachbericht Ehrenamt | SFB6/034/2024 |
| 4. | Förderprogramm Bildungskommune mit Schwerpunkt Kulturelle Bildung | SFB6/032/2024 |
| 5. | Sonstiges | |

Landrat Thomas Eberth begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 26.04.2024	Vorlage: SFB6/033/2024
		TOP 1
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:
Sachbericht Servicestelle Sport

Anlage: Präsentation

Sachverhalt:

Die Servicestelle Sport gibt einen Sachstand über aktuelle Veranstaltungen und die Sportförderung.

Sportförderung:

Insgesamt gingen 140 Anträge auf Vereinspauschale für das Jahr 2024 ein.

Von 86 Sportvereinen, die 2023 den Energiepreiszuschuss beantragten, ist in diesem Jahr der Verwendungsnachweis vorzulegen und zu prüfen.

Veranstaltungen:

Am 23. Februar 2024 fand die gemeinsame Sportlerehrung des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein im Landkreis Würzburg statt. Veranstaltungsort war das Rathaus Güntersleben.

Am 20. März 2024 hatte der Landkreis Würzburg wieder zum Kreisschwimmfest ins Mainlandbad Höchberg eingeladen. Sechs Grundschulen sowie sechs weiterführende Schulen mit etwa 240 Schülerinnen und Schülern nahmen teil.

Das Kreissportfest findet am 17. und 18. Juli 2024 auf dem Schulsportzentrum in Veitshöchheim statt.

Sportentwicklungsplanung:

Eine abgestimmte Sportentwicklungsplanung soll im 2. Halbjahr 2024 mit der Fortsetzung der Steuerungsgruppe wiederaufgenommen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Herr Restetzki, Leiter des Stabstellenfachbereichs Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, erläutert anhand einer Präsentation den Sachstand und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Unter anderem bittet **Kreisrat Losert** darum, die Ganztagschulen beim Angebot in Schulen auch in Betracht zu ziehen. Er weist darauf hin, dass eine Besetzung teilweise durch Übungsleiter erfolgen könne und schlägt vor, dass sich der BLSV auch mit einbringen kann, hier eine gute Basis zu schaffen.

Landrat Eberth ergänzt, dass dies auch im Bereich Musik ein großes Thema sei.

Kreisrat Kuhl, Wolfgang bedankt sich für den Vortrag und informiert sich über die Aktion „Jedes Kind soll schwimmen lernen – Tauch nicht ab“ und welche Ergebnisse hier vorliegen. Er erkundigt sich, ob dies auch in privaten Schwimmbädern durchgeführt werden kann.

Herr Restetzki schlägt vor, dass in der Sitzung im Herbst hierüber detailliert berichtet werden soll gerade in Bezug auf die Ergebnisse der bisherigen Aktion.

Kreisrat Schlereth merkt an, dass Kinder evtl. in privaten Schwimmbädern das Schwimmen lernen könnten und dann in öffentlichen Schwimmbädern die Prüfung erfolgen könne.

Landrat Eberth weist darauf hin, dass hier eine gewisse Schwimmbadlänge notwendig ist. Ob dies wie vorgeschlagen möglich sei, müsste ggf. geprüft werden.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 26.04.2024	Vorlage: SFB6/031/2024
		TOP 2
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Sachbericht Kultur

Anlage: Präsentation

Sachverhalt:

Kulturherbst:

Der 33. Kulturherbst des Landkreises Würzburg fand vom 22. September bis zum 15. Oktober 2023 statt. Hierzu sind eine Programmbroschüre und eine Beilage in der Main-Post erschienen. Plakatvordrucke wurden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Mit rund 190 Veranstaltungen in 38 Gemeinden spiegelte sich die Vielfalt des Landkreises Würzburg auch im Kulturherbst wider.

Vom 27. September bis 20. Oktober 2024 findet der 34. Kulturherbst statt. Die Ausschreibung hierzu ist im Januar und Februar 2024 erfolgt.

Internationaler Museumstag:

Am 21. Mai 2023 fand unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ der Internationale Museumstag auch im Landkreis Würzburg statt. 13 Museen aus dem Landkreis Würzburg, 2 Museen aus den Allianzgemeinden Marktbreit und Segnitz sowie das Museum für Franken und das Museum im Kulturspeicher haben sich am Internationalen Museumstag mit verschiedenen Aktionen beteiligt. Ein gemeinsamer Flyer wurde über den Landkreis Würzburg herausgegeben.

Der Internationale Museumstag 2024 wird am 19. Mai gefeiert. Auch hierzu wird bei entsprechender Beteiligung wieder ein gemeinsamer Flyer durch den Landkreis Würzburg herausgegeben.

Kulturpreis:

Der Kulturpreis des Landkreises Würzburg wurde erstmalig im November 2022 verliehen. Am 13. November 2023 fand die 2. Preisverleihung in der Kulturscheune Höchberg statt.

Für den Kulturpreis 2023 gingen elf Vorschläge fristgerecht mit Begründung ein. Vorschlagsberechtigt sind der Landrat, die Mitglieder des Kreistages Würzburg und die Mitglieder des Kulturregion-Beirats. Jeder Vorschlag ist schriftlich zu begründen und jährlich bis 31. Juli

beim Landratsamt Würzburg einzureichen. Bei der Vergabe wurden auch die nicht berücksichtigten Vorschläge aus 2022 mit einbezogen.

Über die Vergabe des Kulturpreises entschied die Jury Kulturpreis (bestehend aus Landrat, fünf Vertretern des Kulturregion-Beirats mit je einer Person der Sparten Netzwerk Museen, Netzwerk Musik, Netzwerk Theater, Bildende Kunst, Dachverband freier Würzburger Kulturträger sowie fünf Mitgliedern des Kulturregion-Beirats der Kreistagsfraktionen CSU, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/FW, SPD und FDP/ÖDP) in der Sitzung am 11.09.2023.

Der Kulturpreis 2023 wurde an folgende Institutionen/Personen vergeben:

- Historischer Verein Kirchheim e.V. 1.500,00 Euro
- Robin McBride, Ochsenfurt 1.000,00 Euro
- Brigitte Obermeier, Winterhausen 1.000,00 Euro

Treffen der Kulturnetzwerke im Landkreis:

Das Netzwerktreffen Musik fand am 5. März 2024 statt. Dabei wurde über aktuelle Projekte und Bedarfe der Einrichtungen berichtet und über die weitere Zusammenarbeit diskutiert. Des Weiteren wurde Christina Stibi, Leiterin der Sing- und Musikschule Veitshöchheim, als Nachfolgerin von Julia Erche (Sing- und Musikschule Rottendorf) als Mitglied des Netzwerks Musik für den Kulturregion-Beirat bestimmt.

Am 9. Mai 2023 fand ein Netzwerktreffen „Spuren jüdischer Geschichte“ im Johanna-Stahl-Zentrum statt. Hier wurde auch die Anfrage aus dem Kulturregion-Beirat vom 29.03.2023 behandelt, einen Vertreter für den Kulturregion-Beirat zu benennen. Nachdem drei Teilnehmende des Netzwerks Spuren jüdischer Geschichte bereits in anderer Funktion im Kulturregion-Beirat vertreten sind, sprach man sich dafür aus, dass diese auch die Interessen des Netzwerks Spuren jüdischer Geschichte im Kulturregion-Beirat mit vertreten. Ein weiteres Netzwerktreffen fand am 21. November 2023 in Zell a. Main statt.

Netzwerktreffen der Theater und Museen sind in den nächsten Monaten geplant. Ein Flyer „Theaterspielzeit November 2023 bis Juli 2024“ ist erschienen und auch für das 2. Halbjahr 2024 geplant.

Kulturförderanträge, Chorleiter-/Dirigentenvergütung „Junge Menschen“:

Der Landkreis Würzburg gewährt auf der Grundlage der Kulturförderrichtlinien Zuwendungen für Projekte der Kultur- und Musikpflege. Die Anträge für das folgende Jahr sind schriftlich auf dem vom Landratsamt herausgegebenen Formblatt bis zum 1. September des laufenden Jahres an das Landratsamt Würzburg zu richten.

Zum Stichtag 1. September 2023 lagen 13 Anträge auf Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts 2024 vor, die in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt am 10. November 2023 behandelt wurden.

Im Bereich der Musikpflege werden zusätzlich Chorleiter- und Dirigentenvergütungen zur Jugendförderung bezuschusst. Hier sind die Anträge jeweils bis spätestens 30. Juni des laufenden Jahres einzureichen. 2023 gingen 102 Anträge ein, die alle gefördert werden konnten. Für 2024 läuft aktuell das Antragsverfahren.

Theaterprojekt „Wir machen Lust auf Theater“:

Schulen spielen als Lern- und Gemeinschaftsorte eine herausragende Rolle, wenn es darum geht, Kinder für kulturelle Aktivitäten zu gewinnen. Die Sensibilisierung und Begeisterung von Kindern einfach und ohne Barrieren für das Theaterspielen zu ermöglichen, ist die Zielsetzung des Projektes „Wir machen Lust auf Theater“.

Es erfolgt jährlich im II. Quartal eine Ausschreibung zur Durchführung der Maßnahme anhand einer entsprechenden Leistungsbeschreibung an geeignete Anbieter.

Die Workshops „Wir machen Lust auf Theater“ finden in den Grundschulen im Landkreis Würzburg statt und werden in der Regel von September bis Dezember durchgeführt. Es erfolgt jährlich ein Aufruf zur Bewerbung über das Staatliche Schulamt. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen trifft das Landratsamt Würzburg.

Mit einer Workshop-Woche (4 bis 5 Schultage à 90 Minuten) je ausgewählter Schule wird auf theaterpädagogische Art und Weise mit den Kindern gearbeitet.

2019 startete dieses äußerst erfolgreiche Projekt. 2023 wurden insgesamt 15 Workshops an 8 Grundschulen durchgeführt.

Für 2024 wird dieses Projekt auch für Mittel- und Realschulen angeboten.

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Herr Restetzki, Leiter des Stabstellenfachbereiches Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, gibt einen Überblick über die verschiedenen Punkte im Bereich Kultur anhand einer Präsentation.

Bezüglich des Kulturherbstes 2024 informiert er darüber, dass eine Anmeldung noch bis zum 15. Mai 2024 möglich sei. Die Broschüre sei bereits in Arbeit.

Im weiteren Sachvortrag geht er auf den Kulturpreis des Landkreises und die einzelnen Kulturnetzwerke ein. Hinsichtlich des Netzwerktreffens „Spuren jüdischer Geschichte“ weist er darauf hin, dass hier riesiges Potential im Landkreis Würzburg vorhanden sei.

Kreisrat Kuhl, Wolfgang führt aus, dass es eine vom Bezirk Unterfranken geförderte Initiative „geliebt, gelacht, gelitten“ gebe, welche evtl. im November in Gemeinden oder Schulen des Landkreises vorgetragen werden könne. Die Kosten liegen bei 600 Euro.

Landrat Eberth hält dies für eine gute Anregung.

Herr Restetzki weist darauf hin, dass er immer mit dem Bezirk im Austausch sei und dass er diese Initiative auch für eine gute Idee hält. Ihm sei aber bei künftigen Projekten, wie musikalische Auftritte in diesem Rahmen, Auftritte von israelischen Künstlern, auch wichtig, das Aktuelle miteinzubeziehen. Er schlägt vor, die/den Flyer an das Protokoll anzuhängen.

Landrat Eberth bewirbt den Internationalen Museumstag am 19. Mai 2024, da es im Landkreis viele kleine tolle Museen gibt, bei denen ein Besuch lohnenswert ist.

Hinsichtlich des Projektes „Wir machen Lust auf Theater“ unterstreicht **Herr Restetzki** den Einbezug der Mittel- und Realschulen ab 2024. Dieses Projekt stehe dafür, allen Menschen jeden Alters, Dinge wie Kultur und Theater zu ermöglichen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 26.04.2024	Vorlage: SFB6/034/2024
		TOP 3
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:
Sachbericht Ehrenamt

Anlage: Präsentation

Sachverhalt:

Das Team der Servicestelle Ehrenamt berichtet über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen.

Servicestelle Ehrenamt - Allgemein:

- Beratung und Information für Vereine, Organisationen und Initiativen zu den verschiedensten Themen im Ehrenamt
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Pressearbeit, Newsletter)
- Netzwerkarbeit
- Gemeinsame Aktion zum Tag des Ehrenamts am 05. Dezember
- Prüfung Pilotprojekt Vermittlung externer Rechtsberatung für Vereine

Ehrenamtsbeauftragte:

- Strategische Engagementförderung für den Landkreis
- Beratung und regionale Vernetzung der Fachkräfte in diesem Feld
- Beratung für Gemeinden (z.B. Thema Freiwilligenagentur, Kommunale Engagementförderung)
- Netzwerkarbeit auf Landesebene

Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement (ZfIFM):

- gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Themenschwerpunkt „Digitalisierung im Ehrenamt“ mit V.I.O.LA^{WÜ}
- Themenschwerpunkt: „Verstärkte Gewinnung von bislang im Engagement unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen“
- Themenschwerpunkt „Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft, Anregung und Unterstützung bei Corporate-Social-Responsibility“
- Einführung eines Qualitätsmanagementsystems für die Servicestelle Ehrenamt als Förderbedingung

Weiterbildungsprogramm: Fit fürs Ehrenamt und digital verein(t):

Rückblick

- 09.01.2024: Feste feiern - Veranstaltungsplanung für Vereinsevents
- 16.01.2024: Satzung kompakt - Vereinssatzungen von A bis Z
- 21.02.2024: Fotos gestalten und verwenden (digital verein(t))
- 06.03.2024: Ehrenamtliche gewinnen und Vorstandspositionen besetzen
- 15.04.2024: Wertschätzender Austausch im Ehrenamt: Informationen verständlich weitergeben

Aktuelle Termine

- 07.05.2024: Soziale Netzwerke: Planung und Gestaltung des Vereinsauftritts (digital verein(t))
- 20.06.2024: Reden schreiben und halten

Weiterbildungsprogramm – zweites Halbjahr 2024 in Planung

Ehrenamtskoordination mit dem Schwerpunkt Integration / Integrationslotsin:

- gefördert vom Staatsministerium für Inneres, Sport und Integration
- Fortlaufende und einzelfallbezogene Beratung und Information von Helferkreisen (Asyl-Helferkreise, Nachbarschaftshilfen)
- Sprechstunden für Helferkreise vor Ort (u.a. Online-Sprechstunden)
- Netzwerkarbeit
 - mit den Integrationslotsen aus Main-Spessart, Kitzingen und Stadt Würzburg
 - persönliche Treffen von Helferkreisen
 - Caritas und Diakonie
 - Integrationslotsen ganz Bayern
- Weiterbildungsprogramm für Nachbarschaftshilfen und Helferkreise
- FEEL FR.E.E.-Beratung stärker auf Teilnehmer mit Migrationshintergrund fokussieren

Ehrenamtskarte (EAK) und Anerkennung:

- Aktuell ca. 12.000 Ehrenamtskarten seit 2011 ausgegeben
- 129 Akzeptanzpartner (AP) im Landkreis Würzburg
- drei Kinoabende für EAK-Inhaber mit dem „Würzburch Dadord“ im Januar 2024 (2x Cineworld, 1x Central-Kino Würzburg (insgesamt 580 Teilnehmer))
- Überreichung AP-Urkunde Autohaus Rumpel und Stark am 13.03.2024
- Austauschtreffen der hauptamtlichen Ehrenamtskarten-Ansprechpartnerinnen und Partner bayernweit am 12.06.2024 in München
- Sommerverlosung Eintrittskarten EAK-Konzert mit den Herzensblechern in der Festhalle Eibelstadt am 11.10.2024
- Verleihung 12.000 Ehrenamtskarte
- Digitale Ehrenamtskarte – aktueller Stand

FEEL FR.E.E.:

Jahrgang 2023/ 2024

- Kick-Off am 18. November 2023
- Aktuell Teilnehmende: 64
- Regelmäßige Treffen des FEEL FR.E.E.-Beratungsteams
- Kick-Off für Einsatzstellen am 05. Februar 2024
- Beratung und Unterstützung der FEEL FR.E.E.-Standorte „Rottal-Inn“ und „Merzig-Wadern“
- Einsatzstellenbesuche finden zwischen März und Juni statt
- FEEL FR.E.E. Tag am 15. Mai 2024 (Planungsgruppe am 21. Februar 2024) als Erlebnispädagogischer Tag mit Stadtrallye in Würzburg
- FEEL FR.E.E.-Abschlussparty am 18. Juli 2024, dann werden Urkunden und Zertifikate an Teilnehmende, Einsatzstellen und Schulen überreicht
- Weiterentwicklung (Klärung Kooperationen, Corporate Design mit Jugendlichen)

Jahrgang 2024/ 2025

- Werbeaktionen in Schulen, Gemeinden und Jugendzentren

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Frau Gressel, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, erläutert anhand einer Präsentation den Sachbericht der Servicestelle Ehrenamt und animiert dazu, Beispiele aus den landkreiseigenen Gemeinden an das Team Servicestelle zu senden, damit das Ehrenamt so beworben werden kann.

Frau Wendel, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, informiert über die gemeinsame Aktion zum Tag des Ehrenamtes am 05.12.2023 und im weiteren Verlauf des Vortrages über Ehrenamtskarte und Ehrenamtskarte Plus. Sie weist darauf hin, dass die digitale Ehrenamtskarte derzeit ein großes Thema sei.

Kreisrat Labeille merkt an, dass es in der Vergangenheit ein Angebot mit der Ehrenamtskarte gab mit einem Rabatt auf den ÖPNV und fragt nach, ob es diese Möglichkeit wieder geben könne, z.B. über das neue Deutschland-Ticket oder Jobticket mit entsprechender Vergünstigung.

Landrat Eberth teilt mit, dass man dies mitnehme, weist jedoch darauf hin, dass sich in diesem Bereich häufig Änderungen durch Ticketstruktur etc. ergeben.

Kreisrat Labeille möchte wissen, wie die Anerkennung der Ehrenamtskarte in anderen Bundesländern ist.

Frau Wendel weist darauf hin, dass es sich um die bayerische Ehrenamtskarte handelt und diese in Bayern grundsätzlich Gültigkeit habe, aber auch teilweise in anderen Bundesländern anerkannt werde.

Frau Gressel führt zur Thematik Ehrenamtskarte in anderen Bundesländern noch aus, dass sie diese Frage mit zum Austauschtreffen nach München, welches bald stattfindet, wieder mitnehmen werde.

Frau Gressel fährt fort mit dem Sachbericht und geht auf die wichtige Fachkräftevernetzung und verschiedene Austauschtreffen, die stattgefunden haben, ein. Weiter gibt sie einen Ausblick auf künftige Termine, u.a. findet am 03.07.2024 eine Tagung zur Zusammenarbeit auf Landesebene sowie ein Austauschtreffen mit Kollegen aus NRW in Würzburg statt.

Nach einem Überblick zum Punkt QMS durch Frau Gressel berichtet anschließend **Frau Engert**, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, über das Weiterbildungsprogramm „Fit fürs Ehrenamt und digital verein(t)“.

Herr Restetzki übernimmt den Sachbericht zu den Themenbereichen Aufgaben der Integrationslotsin sowie Netzwerk der Integrationslotsen und stellt fest, dass es immer mehr rechtliche Fragen im Bereich Migration gebe.

Weiter erläutert **Frau Dorsch**, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, das Thema Feel F.r.e.e und gibt einen Überblick über die Veranstaltungen und Planungen der Jahrgänge 2023/2024 und 2024/2025.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 26.04.2024	Vorlage: SFB6/032/2024
		TOP 4
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Förderprogramm Bildungskommune mit Schwerpunkt Kulturelle Bildung

Anlage: Präsentation

Sachverhalt:

Stadt und Landkreis Würzburg bewerben sich gemeinsam um das Siegel „Bildungsregion in Bayern“ und haben in den letzten beiden Jahren unter breiter Akteursbeteiligung ein „Regionales Gesamtkonzept“ erarbeitet. Am 22. April 2024 wurden die Ergebnisse beim 2. Dialogforum im Rathaus öffentlich vorgestellt.

Die Kulturelle Bildung spielt, so das Ergebnis des Beteiligungsprozesses zur Bildungsregion, für die Region bereits eine wichtige Rolle, auch im Rahmen der außerschulischen Bildung. Zudem kooperieren zahlreiche Einrichtungen und Anbieterinnen und Anbieter der Kulturellen Bildung mit Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen und stehen dabei mit vielen Bildungsakteuren in stetem Austausch.

Durch das Landratsamt werden bereits mehrere Kulturnetzwerke, u.a. für Musik, Museen, Theater und Spuren Jüdischer Geschichte koordiniert, in denen sich Hauptamtliche und Ehrenamtliche der kulturellen Einrichtungen und Arbeit im Landkreis vernetzen und als Akteure untereinander bekannt sind.

Gezielte Kulturelle Bildung wird im Rahmen der Jugendförderung mit dem Projekt „Wir machen Lust auf Theater“ an den Grundschulen im Landkreis betrieben.

Insgesamt liegt aber noch keine systematische Erfassung aller Anbieter und auch keine Strategie zur Kulturellen Bildung und Förderung der Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen für den Landkreis vor.

Im Rahmen des Förderprogramms Bildungskommune, für das sich der Landkreis erfolgreich beworben hat, soll neben dem Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und der Schaffung eines Bildungsportals auch die Kulturelle Bildung im Landkreis gezielt gefördert werden. Unter Kultureller Bildung werden die Befähigung zum schöpferischen Arbeiten und ebenso zur aktiven Wahrnehmung von Kunst und Kultur verstanden. Folglich sind hier nicht nur kulturelle, sondern auch pädagogische bzw. didaktische Akteure zu beteiligen.

Zentrale Idee ist hier ein „Werkzeugkasten“ für alle Schulen, der mit außerschulischen Bildungsangeboten aus den Kulturnetzwerken gefüllt werden könnte.

Weiter soll auch ein Curriculum aufgebaut und angeboten werden, in dessen Rahmen verschiedene Angebote verknüpft werden, wie Musik und Spracherwerb, um die Bildungsziele auf mehreren Ebenen zu erreichen.

Für mobile, aufsuchende Angebote soll ein Angebot „Kultur in der Box“ geschaffen werden.

Die Konzeptionsphase soll ab Ende 2024 beginnen, die Umsetzung dann ab Mitte 2025. Das Förderprogramm Bildungskommune startet im Mai 2024 mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Die Mitglieder des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Herr Restetzki, Leiter Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, gibt anhand einer Präsentation einen Rückblick zum Förderprogramm Bildungskommune und zum regionalen Gesamtkonzept Bildungsregion stadt.land.wü.

Hierbei geht er ein auf das Bewerbungsverfahren von Stadt und Landkreis Würzburg und auf die sechs Säulen, die die Bildungsregion stadt.land.wü. ausmachen, ein.

Ziel der Förderrichtlinie Bildungskommunen sei die Vernetzung analoger und digitaler Bildungsangebote, so dass die Region sich gut aufstellen kann. Herr Restetzki stellt den Arbeits- und Zeitplan, den Kostenplan sowie die Arbeitspakete vor. Es sollen im Rahmen des Aufbaus eines Bildungsmanagements Daten zusammengetragen und gepflegt werden.

Landrat Eberth fasst zusammen, dass ein Bildungsmanagement ein echter Mehrwert der Bildungsregion sei.

Herr Restetzki weist noch auf den Schwerpunkt der kulturellen Bildung in diesem Konzept hin. Hier erwähnt er insbesondere das Ziel, mobile Angebote wie „Kultur in der Box“ auch in die Schule bzw. den Hort zu bringen.

Kreisrat Labeille stellt nach dem Vortrag fest, dass dies ein wichtiges Projekt sei, jedoch derzeit die Förderung nur bis 2028 gilt. Er möchte wissen, welche Aussichten es nach 2028 für ein Fortbestehen gibt.

Herr Restetzki merkt an, dass das Projekt Bildungskommune hoffentlich so gut sein wird, dass dies zu einer Verstetigung auch nach 2028 führe.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 26.04.2024	Vorlage:
		TOP 5
		öffentlich
Fachbereich:		

Betreff:
Sonstiges

Debatte:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Landrat Eberth die Sitzung um 11.02 Uhr.

Puchalla
Protokollführer/in

Eberth
Vorsitzende/r